

# Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 83. Dienstag den 7. April 1868.

## Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden. Sizung vom 29. Januar 1868.

(Schluß)

Zur Beschwerde über den Inhalt der Verfügung tragen wir Folgendes vor:  
Die Königliche Regierung geht davon aus, daß zur eigenen Ausübung des Jagdrechts auf seinem Grund und Boden der Besitzer befugt sei, auf allen Besitzungen von zusammenhängenden 300 Morgen und daß eine bestimmte Breite des Zusammenhangs nicht vorgeschrieben sei, also auch die schmalste Verbindung genüge. Eine solche Interpretation ist unmöglich, weil dabei an eine Ausübung des Jagdrechts gar nicht mehr gedacht werden kann. Ein Beweis für die Unstatthaftigkeit einer solchen Erklärung giebt auch das Rescript des Ministers für landwirthschaftliche Angelegenheiten vom 31. Mai 1863 (abgedruckt bei Oppermann pag. 9 Ministerialblatt der inneren Verwaltung 1863 S. 156), woselbst der Zusammenhang der Grundflächen im Sinne des §. 4a als ein Arrondissement bezeichnet wird. Statt aller Begründung verweisen wir auf die Karte und die Parcellirung der dort eingezeichneten Wiesenflächen in den Distrikten Lindenroth, Gräfenrod, Steinfels, Kastanien-plantage u. s. w. Dort sind keine zusammenhängenden Flächen, welche der Domäne gehören, sondern Hunderte von Parcellen, von denen allerdings hier und da, die der Domäne zustehenden dichter zusammenliegen, andere ganz oder theilweise umschließen. Es kann aber nicht anders gesagt werden, als daß das ganze Domänenland dort im Gemenge mit andern Privatgrundstücken liegt. Drum kann es nicht ausgeschieden werden, abgesehen davon, daß die gemerkungskundigsten Männer heute noch behaupten, daß gerade in den angeführten Distrikten zwischen den städtischen Walddistrikten Kiffelborn und Linden noch vielfach Privateigenthum in den auf der Karte zusammenhängend gezeichneten Flächen, dieselben durchschneidend, drinnen liegt, nie denn überhaupt die Richtigkeit der Karte bezüglich der eingezeichneten Domänenfläche nicht überall anerkannt wird.

Weiter bezweifelt Königliche Regierung, daß die Gemeinde Wiesbaden eine zusammenhängende Waldfläche von 3000 Morgen besitze. Die Stadtgemeinde könne deshalb nicht das Beneficium des §. 9 des Jagdgesetzes in Anspruch nehmen. Der Gemeinderath jedoch hat die einzelnen Walddistrikte nebst deren Flächenmaß benannt und es kann nicht bezweifelt werden, daß Waldwiesen mitten im Gemeindewald belegen demselben zuzurechnen sind und keine Trennung bilden. Andernfalls besäße die Königliche Domäne wahrscheinlich ebenfalls keinen zusammenhängenden Waldcomplex von 3000 Morgen, der bis zwischen die städtischen Distrikte hineinreicht. Ein Beweis dafür ist auf keine Weise erbracht.

Wenn aber selbst die Gemeinde keine 3000 Morgen zusammenhängenden Wald besäße, so könnte doch eine Zuthellung von einzelnen Parcellen und kleineren mit dem Hauptstamme nur an schmalen Grenzen zusammenstoßenden Complexen von Domänen Grundeigenthum zu dem Communaljagdbezirk polizeilich nothwendig werden und es läßt sich diese Nothwendigkeit im vorliegenden Falle aus der Configuration der Grenzen nachweisen, die sich bilden würden, wenn die Verfügung Königlicher Regierung, daß „überhaupt sämtliche Domänialwiesendistrikte, soweit sie mit dem Domänialjagdbezirk irgendwie in Zusammenhang stehen, diesem zuzutheilen seien“ realisiert würde. Und bemerkt wird hierbei, daß gerade in den im Rescripte Königlicher Regierung bezeichneten Gemarkungstheilen der Gemarkung Wiesbaden und Sonnenberg „Wiesendistrikte“ im Eigenthum der Domäne nicht vorkommen, sondern nur einzelne Wiesenparcellen.

Die Zuthellung der Wiese Gräfenrod Nr. 14 der Karte zur Communaljagd mußte erfolgen, weil diese Wiese nicht ganz im Eigenthum der Domäne steht, das Privateigenthum aber auch nicht ohne Weiteres von dem es einschließenden größeren Gutsbesitzer zur Bildung eigener Jagdbezirke herangezogen werden kann.

Gleiches gilt von der Wiese „Höllund“ No. 15 der Karte, von der es notorisch ist, daß ein Theil derselben städtisches Eigenthum ist, obgleich der Gemeinderath hierin bereits in seiner Erklärung auf die Beschwerde der Königlichen Regierung, Abtheilung III., nachgegeben hat, daß das Domänialgrundeigenthum in diesem Wiesendistrikt zum Domänialjagdbezirk geschlagen werde.

Die Wiese „Seibelsrod“ No. 12 ist gar nicht zum Communaljagdbezirk geschlagen, sondern nur der schmale Theil, „soweit er in den Stadtwald eingeschlossen ist“, weil dieser Theil in viele Parcellen getheilt, absolut nicht mit dem Domänialwald in Verbindung steht. Die übrigen genannten Domänialwaldgrundstücke auf der Karte No. 22. und 23 bezeichnet, sowie die Waldfläche „Eindenrod“ No. 24 sind entweder oder bestehen aus, wie der Anblick ergiebt, zahlreichen Parcellen, die alle im Gemenge mit anderen Parcellen von Privateigenthümern liegen. Nirgends im Gesetze ist eine Andeutung vorhanden, daß zerstreut im Grundeigenthum, nicht Wald, eines Anderen liegende Parcellen Dritter zur Arrondirung eines eigenen Jagdbezirks herangezogen werden können. Es bleibt aber der Unterschied bestehen zwischen zusammenhängenden Grundflächen und zerstreut liegenden Parcellen, wenn letztere auch hier und da und wie es die Karte im vorliegenden Falle darthut, häufig nur an einem Punkte zusammenstoßen.

Gegen die Zuthellung der Parcellen No. 5, blau unterstrichen, der Karte hat der Gemeinderath stets nur angeführt, daß dadurch undeutliche Grenzen geschaffen werden. Das Grundstück 5, gezeichnet neben der Klostermühle, ist gar nicht Domänialeigenthum. Das Feldgut „Adamsthal“ ist allerdings Domänialbesitz, aber es liegt ganz im städtischen unbestrittenen Jagdbezirk und hängt nur durch eine kleine Wiesenparcellen mit Domänialwald zusammen.

Hier aber kommen wir auf einen neuen Grund der Nichtigkeit der angefochtenen Verfügung der Königlichen Regierung. Weil nämlich das dem Centralstudienfonds gehörige Gut Clarenthal nicht ganz 300 Morgen im Zusammenhang haltend an benachbarte Domänialgrundstücke und Forsten stößt, hat die Königliche Regierung dieses Gut als ein fiscalisches ohne Weiteres zu dem Domänialjagdbezirk geschlagen.

Zunächst sind Domänenfiscus und Centralstudienfonds zwar beide juristische Personen unter der Aufsicht des Staates, aber noch lange nicht eine Person, deren Grundeigenthum einen Besitzer hat. Die Besitzungen des Centralstudienfonds müssen für sich betrachtet werden, wie diejenigen des Domänenfiscus,

niemals hatten oder haben gleiche rechtliche Natur befaßen, und die Rechte des Staates als Aufsichts- oder auch Verwaltungsbehörde von Stiftungen und besonderen Fonds machten diese Vermögensobjecte niemals zu fiscalischen.

Die Königliche Regierung konnte aber auch gar nicht also entscheiden, weil der Centralstudienfond gar nicht seinen Anschluß an den Domänenjagdbezirk verlangt hatte, sondern Ausschluß als selbstständiger Bezirk, der wegen des mangelnden Erfordernisses des zusammengehörigen Bestands von 301 Morgen Fläche, die in land- oder forstwirthschaftlicher Cultur steht, nicht begründet werden konnte. Die Regierung ist nicht competent, ohne Antrag des Grundbesizers ohne Weiteres dessen Grundbesitz aus dem Gemeindejagdbezirk auszuscheiden und einem privaten Jagdgebiete zuzuweisen.

Die Wiesen 20a der Karte im Adamsihale sind allerdings großen Theils von Domänialwald umschlossen, und es könnte, wenn der Domänenfiscus ein ungetrenntes Areal von 3000 Morgen nachweist, auch davon die Rede sein, daß derselbe die Eigenthümer dieser Wiesenstricke ersuchen könnte, ihm die Jagdausübung auf denselben zu gestatten, was bisher nicht geschehen ist. Der Gemeinderath ist bereit gewesen, soweit er als Vertreter der Grundeigenthümer im gemeinsamen Jagdbezirk handeln konnte, wenn mit Königlicher Regierung eine gütliche Uebereinkunft über zweckmäßige Abgrenzung der Jagd wäre zu Stande gekommen, auch diese Wiesenfläche gegen billige Entschädigung dem Domänenfiscus zu überlassen, aber er muß der Königlichen Regierung das Recht bestreiten ohne Weiteres dieselbe dem Domänialjagdbezirk zuzuthemen. Es kann gesetzlich der Grundeigenthümer und bei parcellirtem Grundeigenthum der Vertreter desselben verlangen, daß die Jagd auf diesen Parcellen ruhe.

Nach den vorgetragenen Gründen, die sich auf die Gesetze und deren Interpretation, sowie auf die von der Königlichen Regierung selbst erlassene Instruction stützen, kann es nicht zweifelhaft erscheinen, daß der Recurs gegen die Verfügung der Königlichen Regierung, Abtheilung des Innern, begründet ist. Wir glauben aber nicht unterlassen zu dürfen, wie sehr die Billigkeit dagegen spricht auch nur eine Rüge Privateigenthum der Domänialjagd hinzuweisen, deren Ertrag wenigstens bei dem jetzigen Betrieb, ein zweifelhafter ist, während die Communaljagd einen ziemlichen Pacht abwirft und die Pächter sich zur Zahlung alles Wildschadens verbindlich gemacht haben.

Einen solchen Schaden vergütet die Königliche Regierung natürlich nicht, und es ist unzweifelhaft, wie groß dadurch die Benachtheiligung der Eigenthümer ist. Das Vorhandensein eines übergroßen Wildstandes ist auch heute noch nicht zu bezweifeln. Es ist vor Allem Pflicht des Gemeinderaths, die Angehörigen der Gemeinde und ihre Vermögensinteressen gegen alle Verletzungen zu schützen, sie mögen kommen woher sie wollen. Und so darf auch hier der Widerstand nur nach endgültiger Entscheidung der letzten Instanz aufgegeben werden.

Die Königliche Regierung ist von der Ergreifung des Recurses in Kenntniß zu setzen und dabei zu berichten, daß der Gemeinderath nicht in der Lage sei, in Verhandlungen über die Grenzregulirung einzutreten, wenn man von ihm die Anerkennung angeblicher fiscalischer Rechte vorher verlange, die er selbst bestreiten müsse. Der Recurs ist innerhalb 4 Wochen vom Tage des Präsentations der Verfügung zu rechtfertigen, also längstens bis zum 11. d. M. der betreffenden Behörde zu übermitteln.

Es wird hierauf beschlossen: den von der Commission gestellten Antrag zu genehmigen und den gegen die in dem Rescripte Königlicher Regierung vom 9. I. M. verfügte Bildung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks der Gemeinde Wiesbaden bei dem Herrn Oberpräsidenten und ovont. bei dem Königlichen

Ministerium des Innern zu ergreifenden Recurs, wie von der Commission vorgeschlagen, zu begründen.

248. Die am 20/23. I. M. stattgehabte Vergebung der Beifuhr des aus dem Forstjahr 1867/68 in das städtische Holzmagazin eingelegt werdenden Holzes, wird den Steigerern genehmigt.

Zu den Gesuchen um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe von Seiten:

251. des Specereimaarenhändlers Lorenz Petri von hier,

252. der Ehefrau des Schuymanns Philipp Guckes dahier,

253. des Specereimaarenhändlers Erdmann Burkart von hier,

254. des Specereimaarenhändlers Christian Alberti von Frauenstein, temporär hier wohnhaft,

255. des Specereimaarenhändlers Peter Seibel jun. von hier,

256. des Wirt's Carl Hirschenkrämer dahier (Verlegung seiner Wirthschaft in das Haus Metzgergasse 13)

soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden ist.

257. Auf Vorlage des Etats über die Lieferung von Subsellien für den Neubau der höheren Bürgerschule, wird beschlossen: diesen Etat im Kostenbetrage von 2184 fl. zur Ausführung zu genehmigen und den Herrn Stadtbaumeister zu ermächtigen, die Arbeiten aus der Hand zu veraccordiren.

260. Herr Stadtbaumeister Fach legt den Plan über die Verwendung des Terrains von der englischen Kirche bis zur Neumühle zur weiteren Entschliebung mit dem Bemerkten vor, daß sich dieses Terrain wohl am schicklichsten zur Bebauung mit Landhäusern, deren 46 in den Plan eingezeichnet seien, eignen dürfte und die Regulirung des Baches, sowie die Anordnung der Schlammweiber unterhalb der Neumühle ebenfalls in dem Plane eingezeichnet seien, und wird hierauf beschlossen: diesen Plan im Allgemeinen zu genehmigen und die Baucommission zu beauftragen, die Bedingungen festzustellen, unter welchen die Eröffnung dieser Baulinie höheren Ortes beantragt werden soll.

261—264. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

267. Das Gesuch des Schauspielers Franz Friedrich Anton Gustav Gerstel von hier, dormalen zu Freiburg in Breisgau, um G. stattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

268. Ebenso das Gesuch des Herrnschneiders Carl Wilhelm Theodor Steinmetz von hier, gleichen Betreffs.

269. Desgleichen das Gesuch des Sandformers Johann Georg Wilhelm Wuth von hier, gleichen Betreffs.

271. Das Gesuch des Korbmachers Louis Friedrich Gottfried Plagge von Hildesheim, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, zum Zwecke seiner Verehelichung mit Marie Magdalene Christine Eichhorn von hier, wird genehmigt.

272. Das Gesuch des Kaufmanns Adam Margraf von Coblenz um G. stattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird genehmigt.

Wiesbaden, den 3. April 1868.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung des zur Instandsetzung der Exercierhöfe der Kasernements zu Wiesbaden und Diebrich erforderlichen Riefes von circa 7½ Cubit-Ruthen, soll dem Mindestfordernden übertragen werden, wozu ein Submissionstermin auf

Dienstag den 14. April c. Vormittags 10 Uhr  
im Geschäftslocal der unterzeichneten Verwaltung, Rheinstraße Nr. 25, anbe-

flon  
aus  
den  
iebe  
em-  
rth-  
chts  
den  
nbe-  
adt-  
des  
stien  
ien,  
der  
hnet  
igen  
nter  
L.  
rstel  
des  
ein-  
jelm  
von  
adt-  
stine  
Ge-  
r.  
zu  
hen,  
auf  
nbe-

annt ist. Die bezüglichen Bedingungen können daselbst täglich eingesehen werden.

Wiesbaden den 4. April 1868.

78

## Königliche Garnison-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 14. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, kommen in dem Wiesbadener Stadtwald, Distrikt Münzberg b. und c. meistbietend zur Versteigerung:

4 eichene Baustämme von 69 Cubikfuß,

1 buchener Baustamm von 44 Cubikfuß.

137 Klafter buchenes Scheitholz,

44<sup>1</sup>/<sub>4</sub> " " Brügelholz,

<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " " lindenes

4750 Stück buchene Wellen und

30<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klafter Stockholz.

Wiesbaden, den 6. April 1868.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 8. April d. Js. Nachmittags 3 Uhr wollen Herr Georg Catta 1r Wittwer und dessen Kinder dahier ihre nachbeschriebenen Immobilien in dem Rathhause hieselbst zum zweiten- und letztenmal versteigern lassen, als:

1) Nr. 1458 des Stockbuchs: ein zweistöckiges Wohnhaus 25' lang 20' tief nebst Hofraum und Zubehör, belegen in der Oberwebergasse zwischen Jacob Geis Wittwe und Georg Jonas Kimmel;

2) Nr. 469 der Zumessung: 47 Ruthen 42 Schuhe Acker „Schwarzenberg“ 1r Gew. zw. Joh. Friedrich Stuber Wittwe und Christian Weil, gibt 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. Zehnt-Annuität und ist mit Weizen bestellt;

3) Nr. 203 der Zumessung: 1 Morgen 19 Ruthen 64 Schuhe Acker „Bleidenstadterweg“ 5r Gew. zw. Philipp Tremus und der Domäne, gibt 27<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. Zehnt-Annuität;

4) Nr. 170 der Zumessung: 23 Ruthen 60 Schuhe Acker „Röbern“ 1r Gew. zw. Joh. Friedrich Stuber Wittwe und Georg Wilhelm Schmidt, trummt mit Peter Traut, gibt 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub> kr. Zehnt-Annuität und hat 7 Bäume;

5) Nr. 481 der Zumessung: 90 Ruthen 83 Schuhe Acker „Thorberg“ 2r Gew. zw. Jacob Christian Altenheimer und Philipp Daniel Momberger, gibt 51<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. Zehnt-Annuität und hat 26 Bäume, und

6) Nr. 501 der Zumessung: 60 Ruthen 85 Schuhe Acker „Thorberg“ 2r Gew. zw. Philipp Kunz und Johann Philipp Lang, gibt 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. Zehnt-Annuität, ist mit Riee bestellt und hat 22 Bäume.

Wiesbaden, den 3. April 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

8857



## Markt 7.

447

Ganz frisch wieder eingetroffen: Schellfische, Kabiljane, Seezungen, Schollen, Turbot, sowie schöne Forellen, billige Aale, Hechte, Karpfen und Schleien.

## Notizen.

- Heute Dienstag den 7. April, Vormittags 9 Uhr:
- Holzversteigerung im Rauenthaler Gemeindevwald, Distrikten Schlimmenradweg 2r Theil, Buchwald, Ahles und Schlehenweg. (S. Tagbl. 82.)
- Vormittags 10 Uhr:
- Holzversteigerung im Königl. Walddistrikt Großenfuder a. und Ragentoh 1r Theil a, Gemarkung Bleidenstadt, Oberförsterei Chausseehaus. (S. Tagbl. 74.)
- Vormittags 11 Uhr:
- Hofraithe und Ackerversteigerung der Jonas Rausch Wittwe und deren Kinder, in dem Rathhause zu Sonnenberg. (S. Tagbl. 81.)

## Pompier-Corps.



Die Mannschaft des Zubringers wird auf heute Dienstag den 7. April Nachmittags Punkt 5 Uhr zu einer Exerzierprobe an das Spritzenhaus eingeladen. — Indem wir auf §. 22 der Statuten aufmerksam machen, ersuchen wir die betreffenden Mitglieder pünktlich und in Uniform zu erscheinen. **Das Commando.**

## Großes Gardinen-Lager bei H. W. Erkel,

Webergasse 4.

Durch rechtzeitige bedeutende Einkäufe ist mein Gardinenlager in billigster Waare und bekannter guter Qualität bestens assortirt. Ich empfehle daher in sehr reicher Auswahl:

$\frac{1}{4}$ brochirte Mull-Gardinen	per Elle von 12—20 kr.
$\frac{1}{4}$ gestickte " "	" " 20—36 "
$\frac{1}{4}$ " " mit Tüll-Bordure	" " 40—48 "
$\frac{1}{4}$ " Tüll-	" " 38—56 "
$\frac{1}{4}$ brochirte Mull-Gardinen mit Festons	" " 16—24 "
$\frac{10}{4}$ " " " " " "	" " 22—38 "
$\frac{12}{4}$ " " " " " "	" " 40—45 "
$\frac{24}{4}$ " " " " " "	" " 48 kr.

### Gestickte Gardinen:

$\frac{12}{4}$ in Mull	per Fenster von 6 fl. 18 kr. an.
$\frac{12}{4}$ " " mit Tüll-Borduren	" " 5 " 15 " "
$\frac{12}{4}$ " ganz Tüll	" " 6 " 45 " "
$\frac{10}{4}$ " Mull	" " 10 " — " "
$\frac{14}{4}$ " " mit Tüll-Bordure	" " 8 " — " "
$\frac{10}{4}$ " " " " " "	" " 15 " — " "
$\frac{10}{4}$ " ganz Tüll	" " 9 " — " "
$\frac{10}{4}$ " " " " " "	" " 16 " — " "

### Weiße Mouleang-Stoffe

in schwerem Röper und Drell:

$\frac{1}{4}$ breit	per Elle 30 kr.	$\frac{3}{4}$ breit	per Elle 36 kr.
$\frac{1}{4}$ " " " "	38 "	$\frac{10}{4}$ " " " "	42 "

Breise fest!

Bei Baarzahlung 5 % Rabatt.

**H. W. Erkel.** 4345

Ein  $\frac{1}{2}$  Stückes à 2 Thlr. zu verk. Elisabethenstr. 6, Hinterhaus. 5649

Neht engl. Biscuits in allen Sorten,  
ächt westphälischer Bumpnickel  
frisch eingetroffen bei August Engel, Tannusstraße 2.

## **F. Strasburger,**

10 Kirchgasse 10,  
empfiehlt sein Lager in  
**Colonial- & Specereiwaaren.**  
5984 Preise billigst.

### **Feinste Gothaer Cervelatwürste und Gothaer Knackwürste**

in frischer Sendung empfiehlt **J. C. Keiper, Michelsberg 6. 5679**

### **Frischen & Press-Caviar**

von Petersburg ist eingetroffen und empfiehlt  
**J. Adrian, Marktstraße 36. 5651**

### **Gothaer Cervelatwurst**

und  
**ächt russischer Caviar**

5937 bei **August Engel, Tannusstraße 2.**

Feinstes Kaisermehl von der Szegeidiner Export-Dampfmühle, neue Rosinen, Corinthen und Mandeln, Tafelrosinen und Tafelmandeln, Citronen, Citronat und Orangeat, Chin. und Ceylon-Zimmt, ganz und gestossen, gestossene Raffinade und Stampfmelis, ff. Colonialmelis per Pfund 17 $\frac{1}{2}$  kr. und s. indische Raffinade per Pfund 18 kr. im Brod, italienische und deutsche Macaroni, beste Eiergemüs- und Suppennudeln, italienische Eiergranen und Eierringe, türkische und hamberger Zwetschen, spanische u. französische Brünellen, fst. französisches Salatöl, altes Lampen- und Rüböl, prima Schweineichmalz und Ia. Kochbutter, reinschmeckenden Java-Caffee 30 kr., sowie sämtlichen Colonialwaaren zu den billigsten Preisen empfiehlt **J. C. Keiper, Michelsberg 6. 5410**

**Monifendamer Bratbückinge, zwei Stück  
3 kr., Bückinge zum Rohessen empfiehlt**

**J. Adrian, Marktstraße 36. 5871**



**Landhaus Frankfurterstraße 6**  
zu verkaufen, sowie anstoßend ein Terrain von 1 $\frac{1}{2}$  Morgen zur Vergrößerung des Gartens oder parcellirt zu Bauplätzen. Näh. daselbst oder Adelhaidstraße 6. 5438



Frish eingetroffen:  
**Große Matrelen** aus der Lahn, zum Backen und  
 Kochen, per Pfd. 6 und 8 kr.,  
**Monikendamer Bratbückinge** 2 Stück 3 kr., 6 Stück 8 kr.

## Restauration Bretz (vormals Kimmel)

Kirchgasse 8.

Heute Dienstag den 7. April Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:

6052

### Gesang-Soirée im grossen Saale

von dem Komiker **Robert Rühle**, der Lokalsängerin **Johanna Rühle**,  
 dem Bassisten **H. Diefenbach** und dem Sänger **E. Gasser** aus Etrol.

**Entrée frei.**

Unter anderen komischen Scenen: der schöne Maier, Reise durch Würzburg,  
 ein verliebter Hausknecht &c. &c.

## Wohnungs-Veränderung.

Vom 1. April an wohne ich Kirchgasse No. 20 im Seitenbau.

Wittwe **Frigge sen.**

6020

Eine noch gute Doppelleiter zu kaufen gesucht; auch kann ein Tüncher Be-  
 schäftigung erhalten. Näh. bei **A. Sailer**, Tünchermeister, Schulgasse 5.

6002

Ein großer Herd zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 40.

5576

## Tages-Kalender.

Die Herzoglichen Gewächshäuser  
 in Dieblich  
 sind geöffnet: Montags bis Freitags von  
 2-5 Uhr. Samstags sind dieselben ge-  
 schlossen. Sonntags von 1-4 Uhr  
 geöffnet.

### Die Bildergalerie

(Wilhelmstraße 7, Parterre)

ist geöffnet: Mittwochs und Sonntags  
 Vormittags von 11 bis 4 Uhr Nach-  
 mittags.

Heute Dienstag den 7. April.

Curfaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Concert.

Pompier-Corps.

Abends 5 Uhr: Exercierprobe der Mann-  
 schaft des Zubringers, am Spritzenhause.

6. und letzte Soirée für Kammermusik  
 der Herren Baldener, Scholle, J. Grimm  
 und Fuchs  
 Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr: im groß'n Casino-Saale  
 Turnverein.

Abends 8 Uhr: Ringturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Rechnen und Französisch.  
 Cäcilienverein.

Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Generalprobe in der  
 höheren Töchterschule.

Männergesangverein.

Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Probe bei S. Schirmer.

„Neue Concordia“.

Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Männergesangverein „Concordia“.

Abends 9 Uhr: Probe.

Frankfurt, 4. April.

### Geld-Course.

Plkolen	9 fl.	49	—	51	kr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	54	—	56	„
20 Frcs.-Stücke	9	29 $\frac{1}{2}$	—	30 $\frac{1}{2}$	„
Russ. Imperiales	9	50	—	52	„
Preuß. Fried.d'or	9	57 $\frac{1}{2}$	—	58 $\frac{1}{2}$	„
Dufaten	5	37	—	39	„
Engl. Sovereigns	11	55	—	59	„
Preuß. Cassenscheine	1	44 $\frac{3}{4}$	—	45	„
Dollars an Co'd	2	28	—	29	„

### Wechsel-Course.

Amsterdam	100 $\frac{1}{2}$ S.	3 $\frac{1}{2}$ G.
Berlin	105 S.	
Essen	105 S.	
Hamburg	88 $\frac{1}{2}$ S.	G.
Leipzig	105 S.	
London	119 $\frac{1}{2}$ S.	G.
Paris	94 $\frac{1}{2}$ S.	95 b.
Wien	102 $\frac{1}{2}$ S.	
Disconto	3 %	G.

Hierbei zwei Beilagen.

# Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(L. Beilage zu No. 83)

7. April 1868.

## Das Cigarren- und Tabak-Geschäft von **Ch. Falker**

befindet sich jetzt große Burgstraße No. 8. 6061

## Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichnete beehren sich die ergebene Anzeige zu machen, daß sie unterm  
Heutigen in der Marktstraße 28 ein **Kurzwaaren-Geschäft** unter  
der Firma

### **G. Zugenbühl**

errichtet haben.

Unter Zusicherung einer aufmerksamen und reellen Bedienung empfehlen sich  
ergebenst

Wiesbaden, den 1. April 1868.

5934

**Emma & Emilie Zugenbühl.**

## Geschäfts-Eröffnung.

5891

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten hiermit  
zur Nachricht, daß wir mit Heutigem das

### **Stiderei- & Kurzwaaren-Geschäft**

der Fräulein **Geschwister Gangloff** käuflich übernommen haben  
und dasselbe unter der Firma

### **M. & C. Philippi**

für unsere Rechnung an hiesigem Platze, **Danggasse 8** (Schützenhof-  
Terrain), fortführen werden.

Wir bitten das unseren Vorgängern geschenkte Vertrauen auch auf  
uns zu übertragen und zeichnen, im Voraus gute Waare und reelle Be-  
dienung zusichernd,  
Hochachtungsvoll

Wiesbaden, den 4. April 1868.

**M. & C. Philippi.**

## Häuserverkäufe.



Schön und solid gebaute Land- und Herrschaftshäuser in ange-  
nehmer Lage, sowie auch **Geschäftshäuser** sind zu verkaufen durch  
die Agentur von **J. Kamberger**, **Louisenstraße 23.** 445

Von den so sehr beliebten **Negligé-Hauben** mit und ohne Band à 36 fr., 48 fr. und 1 fl., habe wieder große Auswahl erhalten und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

**J. B. Mayer,**

Weißwaaren-Handlung — Langgasse 38.

Den geehrten Damen hiesiger Stadt erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen, daß ich dahier ein

## Putz- und Modewaaren-Geschäft

unter der unterzeichneten Firma gegründet habe, und bitte um geneigte Berücksichtigung meines Unternehmens.

Wiesbaden, im April 1868.

Achtungsvoll zeichnet

**K. Kohl-Poincilit,**

Webergasse 4.

NB. Strohhüte zum Waschen und Façoniren werden jeden Tag bei mir angenommen. 5999

## J. Astheimer,

3952

32 Kirchgasse 32,

empfehlen sein Lager in allen Arten

Bettzeug . . . . .	von 14 fr. an per Elle.
Barchent . . . . .	20 " " " "
Cattun . . . . .	9 " " " "
Baumwolltuch . . . . .	11 " " " "
Zoppelzeug . . . . .	13 " " " "
Halbwollenen Flanell . . . . .	15 " " " "
Kleiderstoffen . . . . .	8 " " " "
Weißes Biqué . . . . .	12 " " " "

## Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an

**Friedrichstraße 25.**

Sprechstunden: Morgens von 7—8 Uhr.

Nachmittags von 2—3 Uhr.

**Dr. med. L. Seyberth.**

5653

Unterricht wie Nachhilfe ertheilt billig ein Student. Näh. Exp. 5957

Möbel zu poliren außer dem Hause wird angenommen. Näh. Exp. 4724

Wiehnergasse 21 sind mehrere große buchene Wurstscheiben zu verk. 5938

Gefunden am Sonntag Nachmittag in der Taunusstraße eine **Broche**.  
Abzuholen Taunusstraße 17, 3r Stock. 5979

Dasjenige Mädchen, welches am Sonntag vor 14 Tagen während der Pa-  
rade, nahe dem kleinen Weiber, das **Bentelchen**, das zu einem schottischen  
Anzuge gehört, gefunden hat, wird gebeten, dasselbe Louisenstraße 7 zurück-  
zubringen. 5981

Letzten Freitag Abend wurde im „Rheinischen Hof“, Neugasse, aus Versehen  
ein schwarzer **Filzhut** verwechselt. Man bittet denselben im „Rheinischen  
Hof“ umzutauschen. 5966

## Verloren

am 2. April von der Faulbrunnenstraße durch die Kirchgasse, über den  
Michelsberg nach der Emserstraße 16 fl. in Papier. Der ehrliche Finder  
wird gebeten, dieselben gegen gute Belohnung Faulbrunnenstraße 1 im Laden  
abzugeben. 5906

Ein weißer **Kinder Schuh** u. **Strümpfchen** wurden auf dem Wege nach dem  
Felsenkeller verloren. Der Finder wird gebeten, solche Dambachthal 4 abzu-  
geben. 6015

## Verloren.

Ein **Corallen-Armband**, in Gold gefast, wurde gestern Nach-  
mittag um 4 Uhr auf dem Wege vom Curiaal über den warmen Damm  
und von da nach der Friedrichstraße verloren. Der redliche Finder wird  
gebeten, dasselbe gegen eine sehr gute Belohnung neue Colonnade Nr. 38  
—39 abzugeben.

Wiesbaden, den 4. April 1868.

5943

Verloren am Sonntag Abend eine **Broche** (Camée-Kopf) mit Gold ein-  
gefast, von der Kapellenstraße, durch die Trinthalle, dem Theater vorbei bis  
zur gr. Burgstr. Gegen gute Belohnung gr. Burgstraße 4 abzugeben. 5958

Vor einigen Tagen wurde eine **Brille** mit weißer Einfassung verloren.  
Abzugeben gegen gute Belohnung Louisenplatz 3. 5973

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen, Röderstr. 25. 6006

Ein Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen, Nerostr. 13, Hinterh. 5965

Eine reinliche Frau sucht Monatstelle. N. Faulbrunnenstr. 3, 4. St. 6019

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen. Näh. Exped. 6057

## Stellen-Gesuche.



**Gesucht**

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird  
bis 1. Mai oder später gesucht. Näh. Schiller-  
platz 2a. 5932

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen, das gut  
waschen und bügeln kann, wird auf 1. Mai gesucht. Näheres  
Exped. 5941

Ein stilles Mädchen, welches schon einige Jahre Kinder-  
und Zimmermädchen war, nähen und bügeln kann, etwas französisch spricht  
und gleich eintreten kann, sucht bei einer stillen Herrschaft eine Stelle. Gute  
Zeugnisse liegen vor. Näh. Exped. 5952

Ein Mädchen zu Kindern wird gesucht. N. Geisbergstr. 3, 2 Tr. rechts. 5968

Ein Mädchen, welches nähen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht,  
sucht wegen Abreise der Herrschaft eine passende Stelle. Näheres Wilhelm-  
straße 16, 2. St. 5935

5957

4724

5938

Ein Haus- oder Zimmermädchen, welches schon in Hotels gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Bleichstraße 11 bei J. Hecker. 5960

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht auf 1. Mai bei einer stillen Familie eine Stelle. Näh. Louisenplatz 1. 5962

Ein Mädchen, welches gründlich Weißzeug nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht bei einer stillen Familie oder bei Fremden eine Stelle. Näh. Exped. 5963

Eine tüchtige Köchin, sowie zwei sehr brave Mädchen suchen als Hausmädchen oder Mädchen allein Stellen auf gleich. N. H. Schwalbacherstr. 7, 2. St. 5983

Ein in Hausarbeit erfahrenes Mädchen, das melken kann, wird sofort gesucht. Näh. Exped. 5985

Eine perfekte Herrschaftsköchin und ein feines Zimmermädchen, welches Kleider machen kann und die Hausarbeit versteht, suchen Stellen, am liebsten bei Fremden. Näh. Exped. 5995

Ein solides Mädchen, das nähen und bügeln kann, sucht sofort eine Stelle. Näh. Mauergasse 5. 5987

Eine ältere Person, die bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle. Näheres Moritzstraße 6, bei Frau Voller. 5975

Ein gebildetes, deutsches Mädchen sucht eine Stelle als Bonne oder zur Hilfe der Hausfrau. Näheres Frankfurterstraße 5a. 5971

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht baldigst eine Stelle. Näh. Louisenstraße 10. 6007

Ein anständiges, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann, auch waschen und bügeln versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Helenenstraße 11, 2. Stock im Hinterhaus. 6011

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Metzgergasse 37 im Hinterhaus. 6036

Ein braves, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres bei Frau Frankl, Kirchgasse 6, Hinterhaus. 6038

Gesucht wird eine ehrliche, tüchtige Herrschaftsköchin. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres Rheinstraße 2, erster Stock. 6031

Gesucht wird eine gefezte Person zur Führung einer kleinen Haushaltung. Näheres in der Exped. 6018

Ein stilles, ruhiges Mädchen, welches noch nicht diente, im Feinnähen gut bewandert ist und etwas französisch spricht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle in einem kleinen Haushalte oder bei Kindern. Näh. Emserstraße 2A. 5703

## Für Restaurants & Gasthöfe.

Ein gebildetes und sehr gewandtes Mädchen aus dem unteren Rheingau, das schon längere Zeit als Kellnerin servierte, sucht an hiesigem Platze eine Stelle als solche, oder als Büffetmädchen. Näh. Exp. 5741

Gesucht gegen guten Lohn auf Johanni d. J. ein Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann und die Hausarbeit versteht. Näheres zu erfragen Emserstraße 3. 5680

Es wird ein Dienstmädchen gesucht. Näh. Wellritzstraße 7, Barterre. 5890

Eine Herrschaft sucht gegen guten Lohn ein feines, fleißiges Hausmädchen, welches auch serviren kann und in der Bedienung gewandt ist. N. Exp. 5901

Ein braves Dienstmädchen, welches alle häusliche Arbeit versteht, wird auf gleich in Dienst gesucht. Näh. Kapellenstraße 4, 1 Treppe hoch 6041

Es wird ein geringes Dienstmädchen vom Lande gesucht. Näh. kleine Schwalbacherstraße 5, 3. Stock. 6054

Ein einfaches, reinliches Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit gründlich erfahren ist und sich durch langjährige Zeugnisse auszeichnet, sucht Stelle durch Frau Petri, Langgasse 23. 6059

Durch das Commissions- und Stellengesuchs-Bureau von G. Buchenauer, Römerberg 12, kann Dienstpersonal Stellen finden, sowie ein Kellner, der englisch und französisch spricht. 6023

Ein anständiges Mädchen, welches eine Küche selbstständig führen kann, alle Hausarbeit gründlich versteht, langjährige und gute Zeugnisse vorzeigen kann, sucht auf 15. April eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Geisbergstraße 4. 6044

Ein Tagelöhner wird für stundenweise Arbeit gesucht. Näh. Moritzstraße 6, Parterre rechts. 6048

Ein Tapezirlehrling wird gesucht. Näh. Exped. 6056

Ein Lehrling wird gesucht von Schreiner W. Leber. 5996

Schneidergehülfen, gute Arbeiter, werden gesucht Webergasse 18. 5734

Ein gewandter Diener, der gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5090

In einem hiesigen Gasthause findet ein Junge mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, eine Lehrstelle. Näh. Exp. 5745

Ein tüchtiger, solider Hausbursche mit guten Zeugnissen wird gesucht. Die Expedition sagt wo? 5844

## Schneidergesellen,

tüchtige Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung Goldgasse 23. 5881

Zwei tüchtige Arbeiter können Arbeit erhalten bei H. W. Busbach, Tailleur, Kirchhofgasse 7. 5944

In einem Hotel ersten Ranges in Holland ist eine Stelle durch einen tüchtigen, soliden Kellner, der etwas französisch und englisch spricht, zu besetzen. Eintritt sogleich. Zu erfragen Kirchgasse No. 11, Parterre, zwischen 1 und 2 $\frac{1}{2}$  Uhr. 6025

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Karl Blumer, Schreiner, Marktplatz 3. 5977

Bei Unterzeichnetem wird ein braver Junge unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht. B. Dreher, Sattler, Kl. Burgstraße 1. 5959

## Logis-Gesuche.

Es werden eine oder zwei Piecen zur Unterbringung von Möbeln, am liebsten in einem neueren Hause, auf gleich zu mlethen gesucht. Näh. Auskunft wird erbeten Adelshaldstraße 20, Parterre. 5863

Eine unmöblirte Wohnung von zwei Zimmern mit Kost und Bedienung für eine Dame auf längere Zeit gesucht. Franko-Offerten mit Preisangabe erbeten poste restante Mainz unter Chiffre 100. Th. 5933

## Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen. 439

Verkaufbare Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermlethen durch die Agentur von **Friedr. Baumann**, Friedrichstr. 18.

## Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Die. Tags und Freitags.)

- Adolphstraße 7 ist die Bel-Etage von 10 Piecen unmöblirt, sowie die 2. Etage abgeschlossen und elegant möblirt zu vermieten. 3258  
Bleichstraße im Vater Rheki sind 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 6012  
Dobbelmerstraße 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3531  
Elisabethenstraße 6 sind einige gut möblirte Zimmer zu verm. 2422  
Elisabethenstraße 7b ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Mansarden und allem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres bei H. Weil, Nerostraße 21. 5650  
Emserstraße 6 Parterre sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 5736  
Emserstraße 9 ist ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 5929

## Emserstrasse 20b

ist die Bel-Etage zu vermieten und sogleich zu beziehen.  
Näheres und Vorzeigung durch

439 Herrn F. Baumann, Friedrichstraße 18.

- Emserstraße 24 ist eine geräumige Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, wozu Stallung und Remise gegeben werden kann, sofort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus od. bei F. Käßberger, Webergasse 33. 5093  
Emserstraße 27a ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5713  
Faulbrunnenstraße 3 im 4. Stock ist eine Mansarde an eine stille Person zu vermieten. 6019  
Faulbrunnenstraße 9 2 St. hoch ist ein möbl. Zimmer zu verm. 5788  
Faulbrunnenstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zube.ör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 5720  
Friedrichstraße 30, Hinterh., ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 5501  
Friedrichstraße 35 im unteren Stock des Vorderhauses ist ein Logis auf Juli zu vermieten. Dasselbst ist ein Dachlogis im Hinterh. zu verm. 6030  
Geisbergstraße 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5954  
Heidenberg 19 ist ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. bei Hollingshaus. 5431  
Heidenberg 40 ist ein möbl. Zimmer nebst Mansarde zu vermieten. 5978  
Heleneustraße 12 im 1. Stock ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 5950  
Heleneustraße 14 Bel-Etage ist der Salon mit 2—3 Zimmern und Kammer, auf 1. April, gut möblirt, ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Bel-Etage rechts. 2049  
Hirschgraben 16 Parterre ist ein möblirtes Zimmer mit zwei Betten an zwei Herren zu vermieten. 5620  
Hochstätte 24 ist ein kleines Logis auf 1. Juli zu vermieten. 5972  
Langgasse 11 sind zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten. 5964  
Louisenstraße 18 sind 2—3 möbl. Zimmer zu vermieten. 4123

## Mainzerstraße 12

- ist eine möblirte Parterre-Wohnung von 3—5 Zimmern (Betten so viel als nöthig), Mansarde, Küche und Keller zu vermieten. 5054  
Mainzerstraße 14 ist die Bel-Etage möblirt zu vermieten. 4027  
Marktplatz 8 im Seitenbau, 2. St., ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auf Verlangen kann Kost dazu gegeben werden. 5247  
Marktstraße 29 ist der 3. Stock mit allem Zubehör zu vermieten und den 1. Mal oder auch früher zu beziehen. 6051  
Mauergasse 8 Parterre ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 5766

- Mauergasse 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5942  
 Moritzstraße 14 ist ein einfach möblirtes Zimmer billig zu verm. 5951  
 Nerostraße 11, Parterre rechts, ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6027  
 Nerostraße 13 im Hinterhaus ist ein Logis auf 1. Juli zu verm. 6000  
 Oranienstraße 14, 2 Stiegen hoch, sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 4822  
 Rheinstraße 5 sind 2—3 möblirte Zimmer zu vermieten. 5027  
 Röderallee 4 Bel-Etage 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. gleich zu verm. 5792  
 Röderallee 24 Bel-Etage sind zwei freundlich möblirte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. 5980  
 Röderallee 26a sind zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten. 4875  
 Röderstraße 15 ist eine Kammer sogleich zu vermieten. 5986  
 Saalgasse 3 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5820  
 Schillerplatz 3, 2. St., sind möblirte Zimmer zu vermieten. 77  
 Schöne Aussicht 2 (Villa Panorama) ist die Bel-Etage möbl. zu verm. 5873  
 Sonnenbergerstraße 18 ist eine möblirte Wohnung von 4 Zimmern, auf Verlangen mit Zubeh., zu vermieten. 4575

**Taunusstraße 9** ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. 5215

Taunusstraße 10 ist ein Laden mit Comptoir und sonstigem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 3858

Taunusstraße 57 im 1. Stock sind möblirte Zimmer zu vermieten. 6057

Webergasse 21 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 4532

Webergasse 22 zwei Treppen hoch ist ein möblirtes Zimmer mit Altoven zu vermieten. 5770

Wellritzstraße 3 im 3. St. ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 5721

Wellritzstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 5773

Wellritzstraße 12 Bel Etage ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5880

Wellritzstraße 18 ist eine möblirte, heizbare Mansardstube billig zu vermieten. 5599

Wellritzstraße 20 ist eine abgeschlossene Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern mit allem Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. 5782

Wellritzstraße 20 im Seitenbau sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. Auch kann auf Verlangen Kost verabreicht werden. 5451

Ein möblirtes Zimmer mit Kost ist an einen Herrn zu vermieten. Näheres Michelsberg 3. 5564

Ein freundliches, möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. N. Exped. 5751

Board and loading for two Ladies in a respectable family. Apply of this paper. 2965

Zwei bis drei möblirte oder unmöblirte Zimmer sind in schöner Lage auf den 1. April an einzelne Damen zu vermieten. Näh. Exped. 2965

Eine kleine Mansardwohnung ist sofort zu vermieten. Näh. Exp. 5982

Zu vermieten in einem Landhause, schönster und gesundester Lage Wiesbadens, ein fein möblirtes Salon mit Veranda und Schlafzimmer, sowie Mitgebrauch des Gartens. Näh. Neuberg 2. 5990

Ein unmöblirtes Landhaus in der Nähe des Kurparks, 1 Salon, 12 Zimmer, mehrere Mansarden u. s. w. enthaltend, ist ganz oder getheilt mit dazu gehörendem großen Garten, auf den 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. Exp. 5680

Der Laden in meinem Hause Taunusstraße 19 ist auf den 1. April anderwärts zu vermieten. H. Gläser. 2020

**Laden zu vermietthen auf 1. Juli,**  
mit oder ohne Wohnung, Neugasse 17. Näheres bei

Schumacher u. Poths. 5524  
Der von Fräulein Köster bewohnte Laden, Metzgergasse 37, ist auf den  
1. October l. J., mit oder ohne Wohnung, anderweit zu vermietthen. 5992

## Laden zu vermietthen.

Langgasse 2 ist ein schöner Laden nebst Logis auf den 1. Juli zu vermietthen.  
Näheres Michelsberg 1 bei Karl Häfler. 5868

Ein schöner Laden mit 2 Spiegelscheiben, Comptoir und nöthigenfalls Wohnung,  
in frequentester Lage, ist zu vermietthen. Näh. Exped. 5740

## Laden zu vermietthen

mit nebenanliegendem Comptoir in frequentester Geschäftslage.  
G. D. Pinnentohl. 1297

Heidenberg 23 ist Stallung für 3 Pferde nebst Scheuer zu vermietthen. 5790

Stallung für 2—3 Pferde nebst Zubehör ist zu vermietthen. N. Exped. 5027

Marktstr. 24 ist eine Abtheilung Schrotkeller sogleich od. später zu verm. 90

Röderstraße 9 ist ein Stall und eine Scheuer zu vermietthen. Näheres zu  
erfragen im Hinterhaus. 6005

Kirchgasse 25 im 3. Stock kann ein Herr Kost und Logis erhalten. 5118

Arbeiter können Logis erhalten Saalgasse 22, 2 Stiegen hoch. 6014

Ein millionendonnerndes, nie verhallendes Lebehoch dem lieben blonden Wil-  
helm P. . . . ., Röderallee 4, zu seinem heutigen Geburtstage  
von zwei Wohlbekannten, aber Ungenannten!

Gel do guckst de! 6047

## Danksagung.

Allen Denen, welche an dem Verluste unseres nun in Gott ruhenden  
geliebten **Chr. Schweitzer** so herzlichen Antheil nahmen und ihn  
zur letzten Ruhestätte geleiteten, besonders den Mitgliedern des Männer-  
gesangsvereins Concordia, sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Allen verehrten Kunden, Freunden und Gönnern des Verstorbenen  
mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich das seither betriebene  
Glasergeschäft mit Hülfe meines Bruders in derselben Weise fortführe,  
und werden wir uns bemühen, das meinem seligen Manne geschenkte  
Vertrauen zu erhalten suchen.

**Elise Schweitzer, geb. Hoffmann. 5945**

## Danksagung.

Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste meiner vielgeliebten,  
nun in Gott ruhenden Gattin so innigen Antheil nahmen und sie zur  
letzten Ruhestätte geleiteten, meinen tiefgefühltesten Dank.

**C. Strack. 6042**

Dienstag (II. Beilage zu No. 83) 7. April 1868.

## Taunus-Eisenbahn.

Mit Beziehung auf die Statuten werden die nach §. 34 derselben stimm-  
berechtigten Aktionäre der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft zu der

**Mittwoch den 22. April d. J. Vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr**  
zu Mainz im Casino (Hof zum Guttenberg) abzuhaltenden **29. ordentlichen**  
**Generalversammlung** hierdurch eingeladen.

Diejenigen Aktionäre, welche in dieser Versammlung erscheinen wollen, haben  
sich am 8. und 9. April d. J. Vormittags von 9—12 Uhr und Nach-  
mittags von 3—6 Uhr

zu Frankfurt auf dem Taunus-Eisenbahn-Bureau im  
Stationshause,

zu Mainz auf dem Taunus-Eisenbahn-Bureau der  
Traject-Anstalt am Rheinufer,

zu Wiesbaden auf dem Taunus-Eisenbahn-Bureau im  
Stationshause,

unter Vorzeigung der in ihrem Besitze befindlichen Aktien mit einem nach  
Nummer und Pittera genau geordneten, doppelt ausgefertigten und  
unterschiedenen Nummern-Verzeichnisse zu versehen, wozu die ge-  
druckten Formularien auf den drei besagten Taunus-Eisenbahn-Bureaux  
unentgeltlich ausgegeben werden, zu melden, worauf sie Interimscheine zur  
demnächstigen Erhebung der nur für die Person gültigen Fahr- und Einlaß-  
karten, welche, sammt dem Geschäftsbericht, an den Orten der Anmeldung den  
20. und 21. April Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr  
ausgegeben werden, empfangen.

Gegenstände der Verhandlung sind:

- 1) Geschäftsbericht des Verwaltungsraths resp. der Direktion über den  
Bahn- und Zweigbahn-Betrieb im Jahre 1867;
- 2) Erstattung des Berichts der Revisions-Commission über die Betriebs-  
Rechnung pro 1867, sowie Ertheilung der Decharge über die revidirten  
Rechnungen;
- 3) Vertheilung des Ueberschusses aus dem Betriebsjahre 1867, insbesondere  
Feststellung der Dividende u. s. w.;
- 4) Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsraths, deren Ersatzmännern und  
des Revisions-Ausschusses;
- 5) Antrag auf Bewilligung eines Ruhegehalts.

Frankfurt a. M., den 20. März 1868.

**Der Verwaltungsrath**

der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft.

30 fr. Java-Kaffee 30 fr., fein kräftig von Geschmack; 1 fl. 16 fr. feinsten  
Vorschuß per Kumpf bei **Hch. Philippi, Kirchgasse 22. 5693**

# Notiz für Schuhmacher.

Herrnschäftchen, ohne Besatz 1 fl. 30 kr. bis 1 fl. 36 kr.,  
Zeugstiefeln, Handarbeit, 1 fl.,  
dito. Maschinenarbeit, 56 kr.,  
lederne Pantoffeln mit Futter 36 kr.,  
Zeug-Pantoffeln zur Naht 24 kr.,  
Kizleder-Zugstiefeln mit Spitze 2 fl. 24 kr.,

sowie alle übrigen Arbeiten nach Maß äußerst billig.

5905

Ph. Guthmann, Häfnergasse.

## P. P. Schupp

beehrt sich einem verehrten Publikum die Verlegung ihres Geschäftes in Kurz- und Modewaaren aus der Taunusstraße in die Mühlgasse 11 hierdurch ergebenst anzuzeigen. 6034

15 Langgasse 15.

## Stroh-Hüte.

Große Auswahl der neuesten Façons zu auffallend billigen Preisen in der Strohhutfabrik von C. F. Wetz.

15 Langgasse 15.

Waschen, Färben und Façonniren geschieht wöchentlich.

6032

## Putz- und Modewaaren-Geschäft.

Reichhaltiges Lager der neuesten Pariser Blumen, Bänder, Federn, Guirlanden, Sammt, Schleier und Verzierungen zc. Auswahl in fertig garnirten Hüten. Alle Bestellungen werden nach Angabe, sowie nach der neuesten Façon geschmackvoll unter Zusicherung reeller Bedienung aufs pünktlichste ausgeführt. 6032

15 Langgasse 15.

C. F. Wetz.

## Strohhüte

in größter Auswahl und billigst bei

G. Wallenfels. 5988

## J. Adrian, Marktstraße 36,

empfiehlt: feinsten Vorschuss, neue Rosinen, Coriathen, Mandeln, Tafelmandeln, Tafelrosinen, Stampfmelis, Ceylon-Zimmt, Citronat, Orangeat, Citronen, Apfelsinen und täglich frische Kunsthefe. 5994

## Biscuit-Vorschuss,

süße Bamb. Zwetschen, türkische Pflaumen, beste Eiergemüsenudeln, sowie sämtliche Colonial- und Specereiwaaaren empfiehlt zu den Tagespreisen bestens

Aug. Schramm, Langgasse 14. 6022

## Zu verkaufen

zwei Glaspyramiden, für Conditoren zc. sich eignend. Näh. Exped. 6035

Ein gewöhnlicher Ausziehtisch für 14 bis 16 Personen wird zu kaufen gesucht. Näh. Wellrikstraße 14 zwei Stiegen hoch. 6039

150,000 Stück Backsteine zu verkaufen. Näh. Exped.

6028

# Ausverkauf

von **Valenciennes-Spitzen** zum Einkaufspreise.  
6003 **M. Seck**, kleine Burgstraße 12.

## Geschäfts-Empfehlung.

Freunden, Bekannten und werthen Gönnen die ergebene Anzeige,  
daß wir **Kirchgasse Nr. 6 vis-à-vis dem „Nonnenhof“** ein  
**Cabinet zum Haarschneiden und Rasiren**  
errichtet haben und bitten um geneigten Zuspruch unter Zusicherung  
guter und pünktlicher Bedienung.

5930

**Gebr. Brühl.**

## Wein-Verkauf in und außer dem Hause von **Chr. Scherer**, Schwalbacherstraße 9a.

		Dhne Glas.	Mit Glas.
1862r	Geisenheimer	per Flasche . . . — fl. 24 kr.	— fl. 33 kr.,
"	Niersteiner	" " . . . — " 30 "	— " 39 "
"	Deidesheimer	" " . . . — " 36 "	— " 45 "
1865r	Rüdesheimer Berg	" " . . . — " 48 "	— " 57 "
1862r	Oberingelheimer (roth)	" " . . . — " 40 "	— " 49 "
1865r	Abmannshäuser (roth) <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Litre	. . . 1 " — "	1 " 6 "
1857r	Raenthaler Berg (weiß) <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Litre	. . . 1 " — "	1 " 6 "

In Gebinden billiger. **Chr. Scherer**, Schwalbacherstraße 9a. 5940

## Araberpferde



aus Africa, fromm, gut geritten, auch als Wagenpferde zu ge-  
brauchen, im Preis von 380—550 fl., ist ein Transport in  
Wiesbaden angelangt und sind zu verkaufen im Hôtel Württem-  
berg. **M. Müller** aus Triest. 5974

## Pferdeverkauf.

Eine fehlerfreie braune Stute, 8 Jahre alt, gut gefahren und geritten, ist  
billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 5946

## Hafer,

zum Füttern wie zum Säen, zu beziehen bei  
5876

**Ph. Jac. Bauer**, Kirchgasse 4.

## Feinstes Kunstmehl & feinsten Vorschuß

empfiehlt

**A. Schirmer**, Markt 10. 5838

Eine gebrauchte Kinderwiege gesucht Köderallee 4.

5953

Dienstag den 7. April 1868, Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
im großen Saale des Casino-Gebäudes (Friedrichstraße 16):  
**Sechste und letzte Soirée für Kammermusik**  
der Herren **Baldenecker, Scholle, J. Grimm und Fuchs**,  
unter gefälliger Mitwirkung des Fräulein **Anna Schumann** (Piano).

### **PROGRAMM.**

- 1) **Quartett** von **Beethoven**. (B-dur op 18.)
- 2) **Trio** für Piano, Violine und Violoncell von **J. Raff**.  
(G-dur op 112.)
- 3) **Quartett** von **Mendelssohn**. (Es-dur op 12.)

Einzelne Billete für einen reservirten Platz zu 2 fl. und einen nichtreservirten Platz zu 1 fl. 30 kr. sind zu haben in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung (J. Greiß), in der E. Wagner'schen Musikalienhandlung, sowie Abends an der Kasse. 350

### **Cäcilien - Verein.**

Heute Abend präcis 8 $\frac{1}{2}$  Uhr **General-Probe** in der höheren Töchterschule. 431

### **Männergesangverein.**

Heute Abend präcis 8 $\frac{1}{2}$  Uhr **Probe** im Saalbau Schirmer. 413

### **Emil Palleske**

wird **Donnerstag** den 9. April im Casinosaale aus **Fritz Reuter's** Werken Allgemein Verständliches vortragen. Näheres in nächster Nummer. 5948

### **H. Wenz, Conditor,** **Spiegelgasse 4,**

empfiehlt seine

### **Ausstellung der Ostergegenstände.**

Die Ausstellung meiner **Osterngegenstände** in reichster Auswahl zeige hiermit ergebenst an. 5365

### **H. Momberger, Conditor,** **Lanngasse 39.**

54321

### **Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wachstuch**

empfiehlt in schöner Auswahl **Carl Jäger, Lanngasse 16.** 5585

### **Muhrkohlen, anerkannt bester Qualität,**

billigst, direct vom Schiff an der Dörsenbach zu beziehen

5322

**Carl Beckel jr.,** Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herren **G. Bach, Nerostraße 38; Fr. Feix, Weisbergstraße 2** und **C. Jäger, Lanngasse 16.**

# A. Schirg,

Schillerplatz No. 2,

6013

empfiehlt zu den bevorstehenden Feiertagen  
seine bekannten feinen Mehlsorten,  
**vorzüglich trockene Kunsthefe,**  
Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Mandeln, Citronat,  
Orangeat, Pistazien u. s. w., Alles ganz frisch,  
feinsten Ceylon-Zimmt, fein gemahlene Raffinade,  
reines Schweineschmalz und prima Schmelzbutter.

Die Ausstellung meiner  
**Osterngegenstände**  
ist unterm Heutigen eröffnet.  
**Adolph Röder,**  
Hof-Conditor.

6037

**Täglich frisch gewässerten Laberdan**

empfiehlt

J. Adrian, Marktstraße 36. 5994

**Zu kaufen gesucht**

für 1200 fl. Actien der Wiesbadener Bierbrauerei-Actiengesellschaft. Näheres  
in der Exped. 5998

Ich bringe hiermit zur Kenntniß, daß in meinem jetzt vergrößerten Bleich-  
garten zwischen der Wellritz- und Bleichstraße das Bleichen begonnen hat  
und bemerke zugleich, daß fortwährend Wasche (per Last 5 kr.) zum Bleichen  
angenommen wird. Auch können Herrschaften nach Belieben von der Wasch-  
fläche in meinem Bleichgarten Gebrauch machen. Eine gute Mänge steht zur  
Verfügung. Das Abholen der Wasche wird unter billigster Berechnung besorgt.  
J. Hecker, Bleichstraße 11. 5961

**Kopfsalat** fortwährend zu haben bei Gärtner **Georg Klein,**  
links am Taunusbahnhof. 6045

Eine Vogelheide und einige Kanarienvögel (Weibchen) sind zu verkaufen  
Geisbergstraße 10. 6026

Wilhelmstraße 5 b ist eine Grube Dung zu verkaufen. 6017

Sonnenbergerstraße 13a ist guter Pferdemiß abzugeben. 5866

## Local-Veränderung.

Meinen Freunden und Gönnern, sowie einem geehrten Publikum die ganz ergebene Anzeige, daß ich mein seitheriges Local verlassen und nebenan, **Häfnergasse Nr. 13**, einen Laden mit **Schuh- und Stiefelwaaren** errichtet habe.

Für das seitherige Wohlwollen bestens dankend, bitte mir dasselbe auch ferner bewahren zu wollen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine geehrten Kunden auf das Beste zu bedienen.

Wiesbaden, den 1. April 1868.  
5931

**Friedrich Lamberti,**  
Schuh- und Stiefelmacher.

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Schulgasse, sondern **Mühlgasse 15** im Hause des Herrn Kaufmann **Hauß** wohne.

**Louis Best,** Tapezirer. 5949

## Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen und jetzt **Marktplatz No. 3** im Hause des Hrn. **Lauterbach** wohne; zugleich empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden neuen Arbeiten, sowie Reparaturen, unter Zusicherung reeller Bedienung.

5976

**Karl Blumer,** Bau- und Möbelschreiner, Marktplatz 3.

## Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich **Kirchhofsgasse 7, 2** Stiegen hoch.

5955

**Carl Steinmetz,** Schneider.

## Wohnungs-Veränderung.

Unterzeichneter zeigt ergebenst an, daß er nicht mehr **Mauergasse 17**, sondern **Häfnergasse 18** wohnt, und bittet, das ihm bisher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Wiesbaden, im April 1868.

Achtungsvoll

5817

**Heinrich Herrmann,** Schuhmacher.

## Wohnungs-Veränderung.

Von heute an befindet sich meine Wohnung und Bureau fortgesetzt **Schwalbacherstraße 47** im Hause des Herrn **Friedrich Kramer**.

Wiesbaden, 3. April 1868.

**Georg Berger,** Rechtspracticant. 5801

## Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung **Langgasse 17** verlassen und eine andere **Kirchhofsgasse No. 7** bezogen habe. Für das seitherige Vertrauen dankend, bitte ich, mir dasselbe auch dorthin folgen zu lassen.

5908

Achtungsvoll zeichnet

**H. W. Butzbach,** Tailleur. Kirchhofsgasse 7.

## Zur Erinnerung!

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten **Damenkleidern, Jaden, Mänteln, Beletots** &c.

5921

**G. Sterzel,** Damenkleidermacher,  
Nerostraße 27.

# Glace- und Sommer-Handschuhe

in neuen Zusendungen billigst bei **Chr. Maurer**, Langgasse 2. 495

## Wohnungs-Veränderung.

Von heute an befindet sich meine Wohnung **Nerostraße 13.** 5989

**J. Leisegang**, Damenkleidermacher.

## Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.

**Goldgasse 5.**

Ich habe meine seitherige Wohnung **Goldgasse 8** verlassen und eine andere **Goldgasse 5** bezogen. Gleichzeitig habe ich eine Barbierstube errichtet und empfehle mich dem geneigten Wohlwollen des hiesigen und fremden Publikums in allen im Badergeschäft vorkommenden Dienstverrichtungen bestens. 6060

Wiesbaden, den 6. April 1868. **Wilhelm Hartmann**, Bader.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung in der **Webergasse** verlassen habe und jetzt **Sirichgraben 16** wohne.

Schuhmacher **Löw**. 6010

## Wohnungs-Veränderung.

Einem verehrlichen Publikum die höfliche Anzeige, daß sich mein Geschäft von heute an in meinem Hause, **Friedrichstraße 35**, befindet. Für das bisherige Wohlwollen freundlichst dankend, bitte dasselbe mir auch in mein neues Local folgen lassen zu wollen.

Hochachtungsvoll zeichnet

**G. Panthel**. 6029

Ich wohne jetzt **Kirchgasse 4** eine Stiege hoch, in dem Hause des Herrn **Bäckermeister Fausel**

5876

**L. Jac. Bauer**,

Agentur u. Landesproducten-Geschäft.

## Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr **Marktplatz 3**, sondern **untere Webergasse 11**, bei Herrn **Bäckermeister Ph. Scheffel** wohne.

Auch können wieder einige Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen.

5852

**Emilie Kömpel**, Kleidermacherin, untere Webergasse 11

## Feldbacksteine

zu verkaufen **Adelheidstraße 6.**

4472

**Bäder**, alle in die Wasserkur einschlagende, gibt

**W. Sahn**, Bademeister, Saalgasse 22. 6014

**Billig zu verkaufen** **Oberwebergasse 51**: 2 kleine Spiegel, eine kleine und eine große nußbaumene Kommode, ein 1thüriger Kleiderschrank, ein gebrauchter runder Tisch zu 5 fl. und ein kleines Tischchen. 5956

**Billig zu verkaufen** **Oberwebergasse 51**: Kanarienvögel (Männchen), gute Sänger, ächte Harzer- und andere Weibchen. 5956

1 oder 2 schöne Zuchtschweine, per Stück 15 fl., sind wegen Wohnungs-Veränderung billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 5956

**Bratwürstchen** per Stück 4 kr. **Steingasse 23.** 6008

**Doxheimerstraße 20** sind gebrauchte **Heale** und ein **Badenschrank** zu verkaufen. 6009

**Gebrauchter Tisch u. Kommode** zu verkaufen **Nerostraße 27.** 5965

# Confirmanden-Anzüge

5970

sind in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen stets vorrätzig bei  
**Mezgergasse 29, H. Martin, Mezgergasse 18.**

## Morgenhäubchen mit Band

verkaufe ich eine kleine Partie, um damit zu räumen, à 1 fl. 12 kr. und  
1 fl. 30 kr. das Stück. **G. W. Winter, Webergasse 5. 5993**

## Passende Gegenstände für Confirmandengeschenke

als: Photographiealbums, Schreibalbums, Stammbücher, Poesiebücher, Brief-  
mappen, Notizbücher, Brieftaschen, Portemonnaies etc. in großer Auswahl em-  
pfehle billigst **C. Schellenberg, Goldgasse 4. 5997**

## Kohlen- und Holz-Handlung

von **Günther Klein.**

5991

Das obige Geschäft wird unter derselben Firma, wie bisher, fortgeführt.

## Ruhrkohlen.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen von bester Qualität werden in Viebrich  
ausgeladen. **Günther Klein. 5991**

Durch bedeutende und rechtzeitige Einkäufe meiner Stoffe bin ich in den  
Stand gesetzt, eine große Auswahl fertiger

## Herrn- und Knaben-Anzüge

in allen möglichen Qualitäten

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

in bekannter, dauerhafter Arbeit zu empfehlen.

5970

**Mezgergasse 29,**

**H. Martin,**

**Mezgergasse 18.**

## Wellritzstraße 9

sind nußbaum-polirte französische Bettladen, polirte Waschkommoden mit  
Marmorauflagen, Kleider- und Küchenschränke billig zu verkaufen. 6033

## Zu verkaufen:

ein Trümeaux von Mahagoni, circa 11' hoch, fast wie neu, sich für Gast-  
und Badewirthe gut eignend, eine gebrauchte polirte Kommode, eine nußbaum-  
lackirte Bettstelle mit Strohsack und ein großer Zimmerteppich Lehrstraße 3,  
2r Stock rechts. 6001

Eine Kleidermacherin, die mehrere Jahre in Paris als erste Ar-  
beiterin in den besten Häusern gearbeitet hat, sucht Kunden bei mäßigen  
Preisen. Näh. Webergasse 22 im Hinterhaus 2 Treppen hoch. 6016

Ein gut erhaltener Militärmantel nebst Reithosen zu verkaufen Capellen-  
straße 5 im 2ten Stock. 5947

Ein gebrauchter guter Kochherd ist billig zu verkaufen Goldgasse 16. 5939

Ein fast ganz neues Küferlarruchen billig zu verkaufen. Näheres Rhein-  
straße 32, Parterre. 6024